

## Übersicht

über die vom Integrationsrat in seiner Sitzung am 15.3.2017 gefassten Beschlüsse:

### Öffentliche Sitzung

<b>TO.- Punkt</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Ergebnis (Kurzfassung)</b>	<b>Beschl.- Nr.</b>
1.	Anerkennung und Erweiterung der Tagesordnung	Die erweiterte Tagesordnung wurde einstimmig anerkannt.	36/17
2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates am 14.11.2016	Die Niederschrift wurde einvernehmlich anerkannt.	37/17
3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung des Integrationsrates am 14.11.2016 gefassten Beschlüsse	Der Integrationsrat nahm Kenntnis.	
4.	Bestellung einer Schriftführerin und eines Stellvertreters	Der Integrationsrat bestellte Frau Lara Bous zur Schriftführerin.	38/17
5.	Vorstellung der Migrations- und Flüchtlingsberatung der JobSystems GmbH	Der Integrationsrat nahm Kenntnis.	
6.	Internationales Fußballturnier am 1. April 2017	Der Integrationsrat nahm Kenntnis.	
7.	Nutzung des Friedhofs für Muslime	Der Integrationsrat nahm Kenntnis.	
8.	Situation der Flüchtlinge in Siegburg	Der Integrationsrat nahm Kenntnis.	
N1.	Klares Bekenntnis zur parlamentarischen Demokratie;  Antrag der SPD-Fraktion vom 14.3.2017 Antrag der CDU-Fraktion vom 15.3.2017	Der Integrationsrat bekannte sich zur Parlamentarischen Demokratie.	39/17 - 43/17
9.	Bekanntgaben der Verwaltung	Es erfolgten keine Wortmeldungen.	
10.	Verschiedenes	Es erfolgten keine Wortmeldungen.	
11.	Anschließend Einwohnerfragestunde	Es erfolgten keine Wortmeldungen.	

**Niederschrift**

über die vom Integrationsrat in seiner Sitzung am 15.3.2017 gefassten Beschlüsse:

<b>Beginn:</b>	<b>19:30 Uhr</b>
<b>Ende:</b>	<b>20:28 Uhr</b>
<b>Ort der Sitzung:</b>	<b>Großer Sitzungssaal</b>

**Anwesend waren:**Vorsitzender

Herr Zeljko Barisic

Mitglied Integ-  
rationsratStellvertr. Vorsitzender

Herr Fatih Köylüoglu

Mitglied Inte-  
grationsratRatsmitglieder CDUHerr Lars Nottelmann  
(in Vertretung für Frau  
Maria-Franziska Burge-  
meister)

CDU

Herr Heinz Willi Höver

CDU

Frau Petra Schonlau

CDU

Herr Lazaros Tsapanidis

CDU

Ratsmitglieder SPD

Herr Ömer Kirli

SPD

Frau Gaby Körner

SPD

Mitglieder Integrationsrat

Frau Maria Arampatzi

Mitglied Inte-  
grationsrat

Frau Anna Diegeler-Mai

Mitglied Inte-  
grationsratHerr Joao Ferreira Da  
SilvaMitglied Inte-  
grationsrat**Entschuldigt:**Stellvertr. Vorsitzende

Frau Sakine Iseri

Mitglied Inte-  
grationsratRatsmitglied CDU

Frau Maria-Franziska

CDU

Burgemeister

(Vertreten von Lars Not-  
telmann)Ratsmitglied Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Frau Birgit Meyer

GRÜNE

Mitglieder Integrationsrat

Herr Ali Aygün

Mitglied Inte-  
grationsrat

Herr Ali Bulut

Mitglied Inte-  
grationsrat

Herr Antonio Casellas y

Besa

Mitglied Inte-  
grationsrat

Herr Ahmet Hincal

Mitglied Inte-  
grationsrat

Herr Dr. Dusko Lukac

Mitglied Inte-  
grationsrat

Herr Muhammed Türker

Mitglied Inte-  
grationsrat

Herr Naci Yüksel

Mitglied Inte-  
grationsrat

Frau Joulet Zado Zharo

Mitglied Inte-  
grationsrat

**Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates der Kreisstadt Siegburg am  
15.03.2017**

**Verwaltung:**

Herr Beigeordneter Ralf Reudenbach  
Herr Co-Dezernent Bernd Lehmann  
Herr Christian Rutkowski  
Frau Lara Bous

**Gast:**

Herr Lukasz Wolski (JobSystems GmbH)

Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates der Kreisstadt Siegburg am  
15.03.2017

Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:

-

Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung)

-

## Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Dienststelle
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	02

Herr Ausschussvorsitzender Barisic stellte fest, dass der Integrationsrat ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig sei. Er informiert, dass die Tagesordnung um einen Nachtrag mit Ergänzung zu erweitern sei.

Der Ausschuss erkannte die erweiterte Tagesordnung einstimmig an.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates am 14.11.2016	02
----	--	----

Der Integrationsrat erkannte die Niederschrift einvernehmlich an.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung des Integrationsrates am 14.11.2016 gefassten Beschlüsse	02
----	---	----

Der Integrationsrat nahm Kenntnis.

4.	Bestellung einer Schriftführerin und eines Stellvertreters	02
----	--	----

Der Integrationsrat bestellte Frau Lara Bous zur Schriftführerin. Im Verhinderungsfall wird Frau Bous von Herrn Christian Rutkowski vertreten.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>5.</b>	<b>Vorstellung der Migrations- und Flüchtlingsberatung der Job-Systems GmbH</b>	<b>02</b>
-----------	---	-----------

**Herr Wolski**, Beratungsunternehmen JobSystems GmbH, stellte seine Arbeit vor. Das Unternehmen arbeite seit zwei Jahren mit Flüchtlingen zusammen und werde vom JobCenter und von der Arbeitsagentur gefördert. Unter dem Programmnamen „Angekommen in Deutschland“ biete es den Flüchtlingen Sprachkurse in Vollzeit an, auch denen, die noch keinen Aufenthaltsstatus haben. Außerdem werden Exkursionen zu verschiedenen Betrieben angeboten. Den Flüchtlingen werde darüber hinaus die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln vermittelt und erklärt, wo es welche Produkte zu kaufen gibt. Das Unternehmen vermittele die Flüchtlinge an geeignete Betriebe, die Ihren Eigenschaften bzw. Kompetenzen entsprechen. Ab Ende März gäbe es von der IHK und dem GOP Varieté Theater dreimonatige Vorbereitungskurse, in denen Flüchtlinge das Praktische anwenden, was sie in der Theorie gelernt haben. Die Teilnehmer erhielten eine Empfehlung für die Arbeitsagentur und das JobCenter.

**Herr Kirli**, SPD-Fraktion, erkundigte sich nach der Erfolgsaussicht der Kurse und wie das JobCenter mit den Bewilligungen umginge.

**Herr Wolski**, teilte mit, dass 70 bis 80% der Teilnehmer, die ein Praktikum absolvieren, weiter angestellt worden seien, wenn sie verlässlich und pünktlich waren. Vom JobCenter kämen selten Absagen bzw. keine Genehmigungen.

**Frau Körner**, SPD-Fraktion, fragte nach dem Anteil von Männern und Frauen und in welchem Alter diese seien.

**Herr Wolski**, führte aus, dass der Anteil der Männer bei 80 % liege und für Frauen auch Teilzeitkurse angeboten würde. Das Alter der Teilnehmer liege zwischen 18 und 55 Jahren.

**Herr Nottelmann**, CDU-Fraktion, erkundigte sich, ob das Personal für die Sprachkurse qualifizierte Lehrbeauftragte seien und ob eine Anwesenheitskontrolle durchgeführt werde.

**Herr Wolski**, erklärte, dass einmal im Jahr eine Qualitätskontrolle durchgeführt werde. Die meisten Leiter der Kurse seien Fach-Dozenten und Germanistik-Studenten. Die Kontrolle der Anwesenheit erfolge, die Flüchtlinge seien verpflichtet teilzunehmen. Unentschuldigte Fehlzeiten würden gemeldet.

<b>6.</b>	<b>Internationales Fußballturnier am 1. April 2017</b>	<b>02</b>
-----------	--	-----------

**Herr Köylüoglu** erklärte, dass die Vorbereitungen für das Fußballturnier am 1. April 2017 liefen. Die Kosten beliefen sich zurzeit auf 250 €, wobei zusätzlich noch Pokale für die Gewinner sowie weitere Geschenke für Ehrungen gekauft werden müssten. Die Einladung zum Turnier würde in den nächsten Tagen unter anderem über den Newsletter erfolgen.

**Herr Vorsitzender Barisic** teilte mit, dass alle Mitglieder des Integrationsrates anwesend sein und mithelfen sollten.

**Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates der Kreisstadt Siegburg am 15.03.2017**

Der Integrationsrat stellte aus seinem Budget im Haushalt der Kreisstadt Siegburg maximal 250 € für die Deckung der nicht durch Startgelder finanzierten Kosten des Turniers zur Verfügung.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>7.</b>	<b>Nutzung des Friedhofs für Muslime</b>	<b>II/2</b>
-----------	--	-------------

**Herr Lehmann** stellte den Info-Flyer für die Nutzung des Friedhofes für Muslime vor. Dieser werde in den Sprachen Türkisch, Arabisch und ggfls. auch in Kurdisch erstellt. Der Flyer werde in den nächsten Wochen gestalterisch finalisiert, übersetzt und dann in den Gemeinden und bei Bestattern verteilt. Seit 2000 gäbe es den muslimischen Friedhof, seitdem wurden dort 19 Muslime bestattet, in den letzten drei Jahren waren es 8 Bestattungen.

**Frau Diegler-Mai** begrüßte den Flyer.

**Herr Kirli**, SPD-Fraktion, dankte der Verwaltung.

<b>8.</b>	<b>Situation der Flüchtlinge in Siegburg</b>	<b>II/2</b>
-----------	--	-------------

**Herr Lehmann** teilte mit, dass zurzeit 530 Flüchtlinge in Siegburg untergebracht, davon 130 bereits anerkannt und 80 Flüchtlinge geduldet seien. 400 leben in städtischen Einrichtungen, 130 in einer eigenen Wohnung. Alle Kinder seien mittlerweile in Kindergärten und Schulen untergebracht. Herr Lehmann erklärte, dass es im Moment keine Überbelegungen gäbe, die Stadt Siegburg hätte noch genügend Kapazitäten.

**Frau Körner**, SPD-Fraktion, erkundigte sich wie viele Plätze noch frei wären.

**Herr Lehmann**, führte aus, dass bis zu 600 Flüchtlinge in den städtischen Einrichtungen problemlos untergebracht werden können; ggfls. sogar bis zu 750.

**Herr Kirli**, SPD-Fraktion, dankte für die Arbeit der Verwaltung.

**Frau Diegler-Mai** bedankte sich ebenfalls.

N1	<b>Klares Bekenntnis zur parlamentarischen Demokratie; Antrag der SPD-Fraktion vom 14.3.2017 Antrag der CDU-Fraktion vom 15.3.2017</b>	02
----	--	----

**Herr Kirli**, SPD-Fraktion, erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion dahingehend, dass aufgrund der derzeit hitzigen Diskussion zur Abstimmung über die Verfassungsänderung in der Türkei den Menschen eine Orientierungshilfe gegeben werden solle. Der Integrationsrat möge sich der Positionierung der türkischen Gemeinde in Deutschland anschließen. Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion sei dem gegenüber zu allgemein gehalten. Er regte eine Einzelabstimmung über die Änderungsanträge an.

**Frau Diegler-Mai** führte aus, dass es nicht die Aufgabe des Integrationsrates sei, sich in die Politik anderer Staaten einzumischen. Vielmehr solle er sich allgemein auf demokratische Werte konzentrieren und sich nicht nur auf die türkische Gemeinde beschränken.

**Herr Kirli**, SPD-Fraktion, erklärte, dass der Integrationsrat sich nicht in die Politik anderer Staaten einmische, aber Orientierung bieten müsse. Durch die Änderungsanträge der CDU-Fraktion gehe der konkrete Sachbezug verloren.

**Herr Köylüoglu** wies darauf hin, dass der Integrationsrat die Interessenvertretung aller Menschen mit Migrationshintergrund sei.

Auf seine Mitgliedschaft in der DITIB angesprochen, erklärte **Herr Kirli**, SPD-Fraktion, dass die DITIB ihrer Satzung nach parteipolitisch neutral sei.

**Frau Diegler-Mai** wies nochmals darauf hin, dass es eine übergeordnete Aufgabe des Integrationsrates sei, alle Migranten – nicht nationenbezogen – zu vertreten.

Auf Anregung von **Herr Kirli**, SPD-Fraktion, stellte der **Vorsitzende Herr Barisic** die Änderungsanträge vom 15.3.2017 einzeln zur Abstimmung:

1. Nach dem Wort Demokratie in der zweiten Zeile des Antrags soll es weiterhin heißen: Demokratie „, zu den Menschenrechten, zu Religions- und Gewissensfreiheit, zu Presse- und Informationsfreiheit, zu Rechtsstaatlichkeit und Unabhängigkeit der Justiz und zu Gleichberechtigung von Mann und Frau.“

**Mehrheitliche Zustimmung:**

Ja:	9
Nein:	2
Enthaltung:	0

2. Streichung des zweiten Satzes des SPD Antrags, stattdessen: „Er sieht mit großer Sorge, dass die genannten Werte in Praxis und verfassungsrechtlicher Ordnung etlicher Staaten in der Welt gefährdet und beeinträchtigt sind.“

**Mehrheitliche Zustimmung:**

Ja:	9
Nein:	2
Enthaltung:	0

3. Nach dem Satz 3, der unverändert bleibt, Einfügung folgender Sätze, das heißt nach „...verhandelbar.“: „Es ist die Aufgabe der jeweiligen Staaten und ihrer Bevölkerung, die Gestaltung ihrer politischen Ordnung anhand der genannten Werte in einem Meinungsbildungsprozess in ihrem eigenen Land zu entscheiden. Es ist der Sache nicht dienlich, dass dieser Prozess der Meinungsbildung auch in andere Länder verlagert wird, noch ist es dienlich, dass dieser Meinungsbildungsprozess durch Stellungnahmen von außen durch Gremien anderer Nationen beeinflusst wird.“

**Mehrheitliche Zustimmung:**

Ja:	9
Nein:	2
Enthaltung:	0

4. Im letzten Satz nach „setzt sich“ soll es wie folgt heißen: „ein für lang anhaltende Freundschaften zwischen Deutschen und den Angehörigen anderer Nationen, die nach Deutschland gekommen sind und sich hier integrieren wollen. Dieses Fundament kann nicht durch bestehende politische Konstellationen untergraben werden.“

**Mehrheitliche Zustimmung:**

Ja:	9
Nein:	2
Enthaltung:	0

Sodann ließ **Herr Vorsitzender Barisic** über den geänderten Gesamtantrag abstimmen.

„Der Integrationsrat der Stadt Siegburg bekennt sich klar und deutlich zur parlamentarischen Demokratie, zu den Menschenrechten, zu Religions- und Gewissensfreiheit, zu Presse- und Informationsfreiheit, zu Rechtsstaatlichkeit und Unabhängigkeit der Justiz und zur Gleichberechtigung von Mann und Frau. Er sieht mit großer Sorge, dass die genannten Werte in Praxis und verfassungsrechtlicher Ordnung etlicher Staaten in der Welt gefährdet und beeinträchtigt sind.

Die Werte „Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität“ kennen keine Ländergrenzen und sind nicht verhandelbar. Es ist die Aufgabe der jeweiligen Staaten und ihrer Bevölkerung, die Gestaltung ihrer politischen Ordnung anhand der genannten Werte in einem Meinungsbildungsprozess in ihrem eigenen Land zu entscheiden. Es ist der Sache nicht dienlich, dass dieser Prozess der Meinungsbildung auch in andere Länder verlagert wird, noch ist es dienlich, dass dieser Meinungsbildungsprozess durch Stellungnahmen von außen durch Gremien anderer Nationen beein-

**Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates der Kreisstadt Siegburg am  
15.03.2017**

flusst wird. Der Integrationsrat steht für diese Werte und setzt sich ein für lang anhaltende Freundschaften zwischen Deutschen und den Angehörigen anderer Nationen, die nach Deutschland gekommen sind und sich hier integrieren wollen. Dieses Fundament kann nicht durch bestehende politische Konstellationen untergraben werden.“

**Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>9.</b>	<b>Bekanntgaben der Verwaltung</b>	<b>02</b>
-----------	------------------------------------	-----------

Es erfolgten keine Bekanntgaben.

<b>10.</b>	<b>Verschiedenes</b>	<b>02</b>
------------	----------------------	-----------

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

<b>11.</b>	<b>Anschließend Einwohnerfragestunde</b>	<b>02</b>
------------	--	-----------

Es wurden keine Fragen gestellt.

Ende der öffentlichen Sitzung 20:27 Uhr  
Presse und Zuhörer verließen den Sitzungssaal.